

- Schwarz, R., Petroleum Vademecum, 1. und 2. Band. Verlag für Fachliteratur, Berlin-Wien 1930. Geb. RM. 24,—.
- Simmersbach, O., Grundlagen der Koks-Chemie, 3. Auflage, von Schneider. Verlag J. Springer, Berlin 1930. Geb. RM. 29,—.
- Sommerfeld, Prof. Dr. Th., Atlas der gewerblichen Gesundheitspflege, 3. Band. Preuß. Verlagsgesellschaft, Berlin 1928. Geb. RM. 30,—.
- Sterner-Rainer, L., Edelmetalllegierungen und Amalgame in der Zahnheilkunde. Verlag H. Meußner, Berlin 1930. RM. 10,—.
- Stock, A., u. Stähler, A., Praktikum der quantitativen anorganischen Analyse, 4. Auflage. Verlag J. Springer, Berlin 1930. RM. 7,80.
- Treadwell, Dr. W., Kurzes Lehrbuch der analytischen Chemie, 1. Band, Qualitative Analyse. Verlag F. Deuticke, Wien 1930. Geh. RM. 15,—, geb. RM. 17,—.
- Vereinigung der Elektrizitätswerke. Die Ölbewirtschaftung. Selbstverlag, 1930. Geb. RM. 5,—.
- Weirich, H., Wie bearbeite ich Papier? RM. 6,50. Verlag der Zeitschrift Papier und Pappe, Franckh'sche Verlagsbuchhandlung Stuttgart.
- Wolff, Dr. H., Schlick, Dr. W., u. Wagner, Prof. Dr. H., Taschenbuch für die Farben- und Lackindustrie. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 1930. 6. Aufl. Geb. RM. 12,50.
- Wüstenfeld, Dr. H., Lehrbuch der Essigfabrikation. Verlag P. Parey, Berlin 1930. Geb. RM. 26,—.

Naphthenverbindungen, Terpene und Campherarten, inkl. Pinus-harzsäuren sowie Körper der Kautschukgruppe. Von Ossian A s c h a n. Eigene Beiträge zur Chemie der alicyclischen Verbindungen, zum Teil auch in bezug auf die Technik und mit Anregungen für weitere Arbeitsaufgaben. Groß-Oktav. 378 Seiten. Verlag von Walter de Gruyter & Co., Berlin und Leipzig, 1929. Preis geh. RM. 30,—, geb. RM. 32,—.

O. A s c h a n, der durch seine Forschungen in der Terpenchemie bekannte und geschätzte finnische Gelehrte, bietet uns in seinem Otto Wallach gewidmeten Werk eine Zusammenfassung seiner experimentellen Arbeiten, die bisher nur zum Teil in Zeitschriften veröffentlicht wurden. Das Buch, das eine Fortsetzung der „Chemie der alicyclischen Verbindungen“ desselben Verfassers bildet, behandelt nicht nur theoretische, sondern auch technische Fragen und muß deshalb von jedem, der sich auf diesem Gebiet wissenschaftlich oder praktisch betätigt, gründlich studiert werden.

Von den vier Abteilungen des Werkes beschäftigt sich die erste mit monocyclischen Verbindungen, Naphthenen, Naphthen- und Camphersäuren, den hierher gehörigen Terpenen und den sich von ihnen ableitenden Alkoholen.

Die zweite Abteilung behandelt die bicyclischen Verbindungen. Hier finden wir unter anderem eine ausführliche Beschreibung der Gewinnung des synthetischen Camphers nach verschiedenen Verfahren in allen ihren Phasen, unter eingehender Berücksichtigung der Ausgangsmaterialien und Zwischenprodukte. Hervorzuheben ist auch die ausführliche Resprechung der Terpentinölkohlenwasserstoffe, bei deren technischer Verwertung der Verfasser als Experte großer industrieller Unternehmungen sowohl an Ölen finnischen wie amerikanischen Ursprungs reiche Erfahrungen hat sammeln können.

Es folgen in der dritten Abteilung die Arbeiten über das noch wenig erforschte Gebiet der Pinenharzsäuren, dessen gegenwärtige Lage A s c h a n mit dem Zustand vergleicht, in dem sich die Terpenchemie vor vierzig Jahren befand, als Wallach mit seinen klassischen Untersuchungen begonnen hatte.

Die vierte Abteilung endlich enthält die zahlreichen Arbeiten A s c h a n s über Kautschuk und ähnliche Kondensationsprodukte aus Isopren. Dieser Kohlenwasserstoff läßt sich, wie gezeigt wird, aus dem Gasöl gewinnen, das wiederum aus dem billigen Masut (den russischen Naphtharesiduen) hergestellt wird.

Nach dieser kurzen Inhaltsübersicht, die nur einen ganz unzulänglichen Begriff von der Reichhaltigkeit des Buches gibt, bleiben noch hervorzuheben die besonderen Abschnitte mit „Anregungen und Ergänzungen“, die den meisten Kapiteln beigefügt sind. Sie enthalten Vorschläge für weitere Untersuchungen, die zur Lösung noch ungeklärter wissenschaftlicher oder technischer Fragen notwendig oder wünschenswert erscheinen.

E. Gildemeister. [BB. 426.]

Diatomaceous Earth. Von Robert Calvert. Monograph Series der American Chemical Society. 251 S. mit 70 Abbildungen. Verlag Chemical Catalog-Company, New York 1930. Preis 5 Dollar.

In vorliegender Monographie behandelt ein erfahrener Fachmann das ganze Gebiet der Gewinnung, Verwendung usw. von Kieselgur in einer Vollständigkeit, wie es in keinem zweiten Buche bisher geschehen ist. Es werden nacheinander dargestellt die Diatomeen, lebende und fossile, Produktionsstatistik, Export und Import der hauptsächlichsten Länder, das Vorkommen der Diatomeenerden an verschiedenen Stellen der Vereinigten Staaten und in andern Ländern, Gewinnung und Vorbereitung der Erde für Handelszwecke, die physikalischen Eigenschaften der Erden, Verwendung als Filtrationsmittel, Filtration von Zuckerlösungen, Ölen, Glycerin, Fruchtsäften, Pectinstoffen, Milch, Serum usw., Verwendung in der Petroleumindustrie, als Zumischung zum Portlandzement, Diatomitsteine, Isolationsmaterialien mit Diatomeenerde und ihre Wärmeleitfähigkeit, Verwendung als Adsorptionsmittel, als Poliermittel, in Seifen, Kautschuk usw.

Das Buch ist sehr gut geschrieben, berücksichtigt auch das, was an wissenschaftlichen Ergebnissen vorliegt und bringt eine große Anzahl sehr schöner Abbildungen. Interessenten kann das Buch nur warm empfohlen werden. B. Neumann. [BB. 31.]

Textilchemische Erfindungen. Berichte über neuere deutsche Reichspatente aus dem Gebiete der Färberei, Bleicherei, Appretur, Mercerisation, Wäscherei usw., der chemischen Gewinnung der Gespinnstfasern, des Carbonisierens sowie der Teerfarbstoffe. Von Dr. Adolf L e h n e r, früher Abteilungs-vorsitzender im Kaiserl. Patentamt, Professor und Vorsteher der Textilchemischen Abteilung der Technischen Hochschule in Karlsruhe (Baden). Lieferung 5 (1. Januar 1929 bis 30. Juni 1929.) Verlag A. Ziemsen, Wittenberg (Bez. Halle).

Diese 5. Lieferung, die letzte, welche der leider verstorbene Verfasser Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. L e h n e r persönlich verfaßt hat, bewegt sich im Rahmen der vorausgegangenen. Einteilung und Anordnung ist dieselbe geblieben. Die vorliegende Lieferung enthält auch ein Kapitel, welches die Herstellung von Papierstoffen auf chemischem und elektrochemischem Wege, dann die Verwertung der Ablaugen und Abgase behandelt. Meiner Ansicht nach gehört die Behandlung dieser besonderen Klasse von Verfahren ebenso wenig in den Rahmen des vorliegenden Werkes wie die Behandlung der Fortschritte auf dem Gebiete der Teerfarbstoffe. Zu begrüßen ist jedoch, daß die „Reinigung von Wasser“ in die Sammlung aufgenommen worden ist.

Im übrigen kann auch an dieser Stelle wiederholt werden, daß auch diese Lieferung in Fachkreisen lebhaft begrüßt werden wird. Haller. [BB. 88.]

Grundlagen der Kokschemie. Von Oskar Simmersbach. Dritte, völlig neubearbeitete Auflage von Dr. phil. G. S c h n e i d e r, techn. Chemiker, Dortmund. Mit 74 Textabbildungen. Verlag Julius Springer, Berlin 1930. Preis geb. RM. 29,—.

Während die technische Literatur der letzten Jahre eine ganze Reihe von Monographien auf dem Gebiete der Kokschemie, insbesondere der physikalischen, gebracht hat, fehlte ein zusammenfassendes Werk, da das klassische Buch von Simmersbach, bereits 1913 geschrieben, 1914 im Buchhandel erschienen, naturgemäß in vieler Hinsicht veraltet war. Der Bearbeiter hat es unternommen, die Neuauflage des Buches auf den neuesten Stand der Kokschemie zu ergänzen. Vor allem mußten die neuen Arbeiten auf dem Gebiete der pyrochemischen und physikalischen Koks-forschung, wie z. B. die über die Reaktionsfähigkeit des Kokes, Berücksichtigung finden und daneben noch viele andere. Der Bearbeiter hat es verstanden, die Einteilung des Simmersbach'schen Buches im großen und ganzen beizubehalten und trotzdem mit Berücksichtigung der vielen neuen in der Literatur zerstreuten Arbeiten ein neues Werk zu schaffen, das sowohl den Eisenhüttenleuten wie den Brennstoffchemikern eine willkommene Literaturhilfe sein wird. — Die Ausstattung entspricht den Traditionen des Springerschen Verlages. Fürth. [BB. 49.]